

# Jägerlatein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-460042>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Expeditionsteilnehmer sind flugbereit und machen einen äußerst seriösen Eindruck.

nötige Abkühlung. Eine spezielle kunstförmige Einrichtung am Schwanz des „Switzerland“ dient zum Löwenfang. — Das Flugzeug und die vier tapferen Expeditionsteilnehmer machen einen äußerst seriösen Eindruck. Wie die „Aero-Revue“ mitteilt, wird, um allfälligen Überraschungen gewachsen zu sein, ein Maschinengewehr der schweizerischen Armee mitgeführt.

felder Rede. Ich hielt mir zur besseren Kontrolle die Ohren zu und sah wie Knopfli in der richtigen Reihenfolge die Pfote auf die Magenregion legte und kurz darauf den Trauerlätsch mimte. Jetzt mußte er ungefähr bei der rettenden Arbeit angekommen sein. Ich machte die Ohren wieder auf. Richtig! Der Bariton dröhnte:

„Nur eines kann uns retten: die unverdrossene Arbeit. In ihr liegt das Heil. Ich erhebe mein Glas auf den Industrieberein von Emnetwasser und preise die Arbeit als primären Faktor im menschlichen Leben!

Bravoo! Bravooo!! Bravoooo!!! Der Applaus hagelte. Am Sonntag darauf besuchte ich meinen Schwager in Teiglifon. Der nahm mich mit zur Fahnenweihe des Turnvereins im Peflikansaal. Wer fängt an zu tönen am Honoratioventisch? Kantonsrat Benedikt Knopfli! Wort für Wort wie in Schnitzfelden und Emnetwasser. Nur

waren noch die üblichen Schlagworte vom gestählten Körper, vom Wert der Leibesübungen und der Manneszucht hineingeflickt. Zum Schluß aber kamen wieder die rettende Arbeit, die unverdrossene Arbeit, das Heil und der primäre Faktor im menschlichen Leben. Der Trauerlätsch geriet diesmal am besten. —

Ich besuche keine Feste und Versammlungen mehr in der deutschsprachigen Schweiz denn ich kann den Spruch von Kantonsrat Benedikt Knopfli auswendig von vorne und von hinten.

Chäggt Spizig

\*

### Jägerlatein

Eine Schweizer Zeitung berichtet über die Uebungsflüge Mittelholzers mit dem Afrikaflugzeug: „Die Versuchslüge habe in Zürich bereits begonnen!“ — So, so!, da kann man ja auf das Afrika-Jägerlatein gespannt sein. —

Denis

### Sauserbummel

Wie wir durch die Straßen schlendern  
Liederfroh mit festem Schritt,  
Zählen unter allen Denkern  
Des Jahrhunderts wir Zwei mit.  
Denn wir zwei Gelehrte denken  
Wie Kolumbus an das Ei,  
Daß wir unsre Schritte lenken,  
Wo die beste Schenke sei!

Und da kannst Du Dich erinnern,  
Daß im Nest hier nebenan  
Sich gmütlich in dem Innern  
Eine Pinte aufgetan.

Und ein zweiter Lichtgedanke  
Strütet in das Festprogramm —  
Daß die wunderfame, schlanke  
Dörte wirte in dem „Lamm!“

Bring uns hurtig ein paar Flaschen  
Von der Liebe jungem Wein  
Und das Geld in unjeren Taschen  
Soll Dein Trost im Alter sein...

Zeeberly